

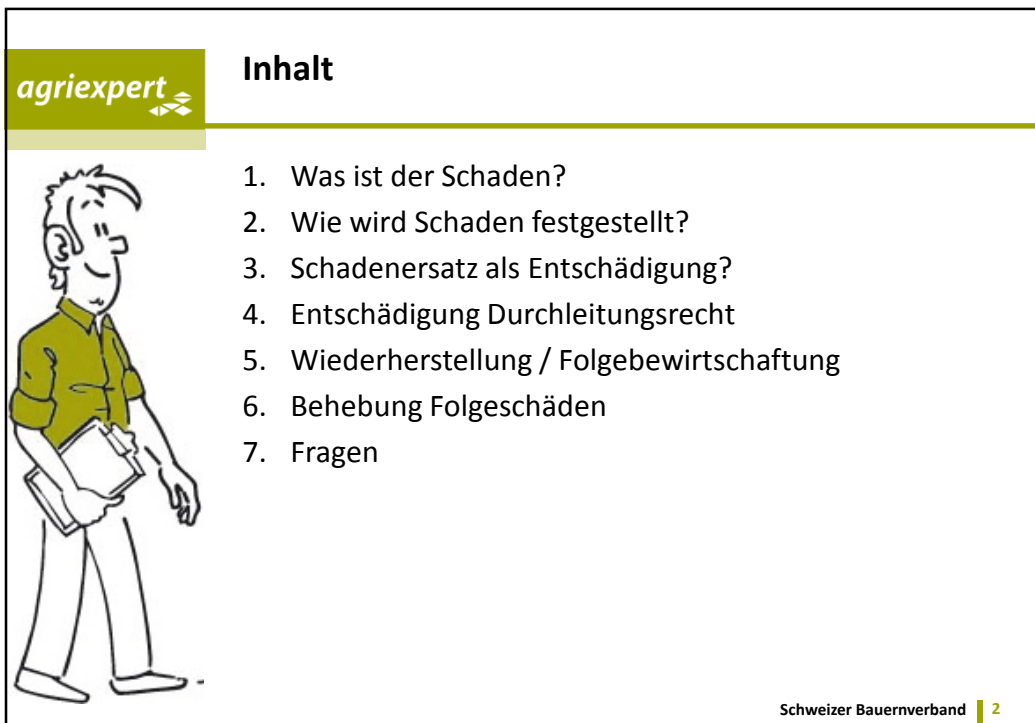


agriexpert

Ruedi Streit
dipl. Ing.-Agr. ETH
Stv. Leiter Bewertung & Recht

Schweizerischer Brunnenmeister-Verband, Herbsttagung 2017, Inforama Rütli, Zollikofen:
Ertragsausfall und Entschädigungen

Schweizer Bauernverband
12. Oktober 2017



agriexpert


Inhalt

1. Was ist der Schaden?
2. Wie wird Schaden festgestellt?
3. Schadenersatz als Entschädigung?
4. Entschädigung Durchleitungsrecht
5. Wiederherstellung / Folgebewirtschaftung
6. Behebung Folgeschäden
7. Fragen


Schweizer Bauernverband 2

agriexpert

Leitungsbau im Landwirtschaftsland




- ohne Graben:

- mit Graben:


Schweizer Bauernverband | 3

agriexpert

Der Schaden ist ...




- ... Sachschaden: defekte Leitung, beschädigter Zaun ...
- ... entgangener Ertrag:
 - einmalig:
 - wegfallende erntereife Kultur
 - wegfallender Hochstammobstbaum
 - wegfallende Waldbäume
 - wegfallender Platz für Direktverkauf
 - ...
 - dauernd:
 - Ertragsminderung wegen Vernässungen (bisherige Kultur kann nicht mehr angebaut werden)
 - Ertragsminderung wegen Verdichtungen

Schweizer Bauernverband | 4

agriexpert

Der Schaden ist ...




- ... zusätzlicher, ungeplanter Aufwand:
 - einmalig:
 - Saatbettbereitung, Ansaat (wenn nicht Unternehmer)
 - Steine abräumen
 - Unkrautbekämpfung
 - dauernd:
 - Mähnutzung statt Weide
 - zusätzlicher Arbeitsgang
 - Umweg, weil nicht mehr direkt auf Feld gefahren werden kann

Schweizer Bauernverband | 5

agriexpert

Feststellung des Schadens




- Besichtigung vor Ort mit Landwirt, Datenaufnahme:
 - betroffene Kultur und Anbauform (ÖLN, Bio)
 - Auswirkungen auf Direktzahlungen
 - Auswirkungen auf Betrieb
 - zu treffende Massnahmen
 - ist Nachsaat möglich?
 - muss eine Ersatzkultur oder eine Deckfrucht angebaut werden?
 - ist eine zusätzliche Bodenbearbeitung notwendig?
 - muss Futter zugekauft werden? Preise?

Schweizer Bauernverband | 6

agriexpert

Schaden an landwirtschaftlichen Kulturen

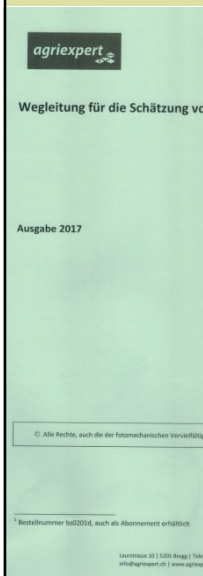


- Erntereife Kultur:
 - Ackerkulturen:
 - Bewertung nach wegfallendem Verkaufserlös
 - Futterbau/Grasland:
 - Bewertung nach Kosten für Ersatzfutterzukauf
- abzüglich Erntekosten (sofern diese eingespart werden können):
 - Mähdrescher (Getreide): Fr. 4.--/Are
 - Maishäcksler (Silomais): Fr. 7.--/Are

Schweizer Bauernverband | 7

agriexpert

Herkunft der Entschädigungsansätze




- **Wegleitung für die Schätzung von Kulturschäden** (jährlich aktualisiert), stützt sich auf:
 - Agridea, Reflex (jährlich aktualisiert)
 - Forschungsanstalt Agroscope, Maschinenkosten (jährlich aktualisiert)
 - Richtpreise von Verbänden (periodisch aktualisiert)
 - Wirz-Kalender (jährlich aktualisiert)
- weitere:
 - Wegleitung für die Bemessung des Einkommensausfalles für mehrjährig beanspruchtes Kulturland (jährlich aktualisiert)

Schweizer Bauernverband | 8

agriexpert

Wegleitung für die Schätzung von Kulturschäden



- Entschädigungsansätze ...:
 - ... sind den Umständen anzupassen.
 - ... müssen spezielle Verhältnisse berücksichtigen.
 - ... enthalten keine besonderen Mehraufwendungen.
- Erntemengen prüfen
- Produktpreis prüfen

Schweizer Bauernverband | 9

agriexpert

Erntewert von Ackerkulturen (Bandbreite)




- Getreide: Sommergerste ÖLN: Fr. 15.--/Are
Weizen Klasse 1 Bio: Fr. 67.--/Are
- Kartoffeln: Agria ÖLN: Fr. 108.--/Are
Charlotte, Nicola IPS: Fr. 246.--/Are
- Zuckerrüben: tiefes Ertragsniveau, ÖLN: Fr. 32.--/Are
hohes Ertragsniveau, Bio: Fr. 62.--/Are
- Mais: Silomais, tief, ÖLN: Fr. 26.--/Are
Silomais, hoch, Bio: Fr. 77.--/Are
Zuschlag bei Wiederbeschaffung:
 - Be- und Entladung: Fr. 1.50/dt TS
 - pro 20 km Fahrtweg: Fr. 1.50/dt TS

Schweizer Bauernverband | 10

agriexpert

Erntewert von Grasland




- Heupreis: Richtpreis (Mischwert): Fr. 32.--/dt TS
Zuschlag Bio: Fr. 4.--/dt TS
(Reduktion an schlechteren Standorten)
 - Zuschlag in "Verbrauchsgebieten": Fr. 8.--/dt TS
- Jahresertrag, abgestuft nach Höhenlage und Nutzungen:

Höhenlage	intensiv		mittel- intensiv		wenig int., extensiv	
	Nu.	Fr./Are	Nu.	Fr./Are	Nu.	Fr./Are
m über Meer						
bis 700 m	(6)	42.--	(4)	28.--	(2-3)	19.--
um 1'000 m	(4)	40.--	(3)	29.--	(2)	19.--
um 1'400 m	(2)	22.--	(1)	14.--	(1)	9.--

Schweizer Bauernverband | 11


agriexpert

Erntewert von Spezialkulturen



	Fr./Are
▪ Gemüse: Maschinenpflückbohnen:	33.-- bis 75.--
Zwiebeln:	240.-- / 770.--
▪ Obstkulturen:	
siehe "Bewertung der Obstkultur"	
▪ Beerenkulturen:	
siehe Hagelversicherungs-Gesellschaft	
▪ Reben: keine publizierten Ansätze --> Experte	

Schweizer Bauernverband | 12



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eigentli
Wirtschaft
Bundes
Direktion

Bern, Januar 2017


Überblick:
Direktzahlungen an Schw
Ganzjahresbetriebe

Direktzahlungen


- allgemeine Voraussetzung:
 - Fläche steht ganzjährig zur Verfügung
 - Hauptnutzen ist Landwirtschaft
 - Kulturschaden führt i.d.R. nicht zu Kürzungen

- Einzelkulturbeitrag / Biodiversitätsbeitrag:
 - Kultur muss geerntet werden
 - Schnittzeitpunkt kann nicht eingehalten werden
 - einzelne Beiträge können gekürzt werden

Schweizer Bauernverband | 13



Kosten Nachsaat, Ersatzsaat




	Fr./Are
■ Grundbodenbearbeitung:	
□ Grubber, pro Durchgang:	1.75
□ Eggen (Federzinken-, Kreisel-):	1.80 / 2.65
■ Ansaat, inkl. Saatgut, ohne Düngung:	
□ Getreide:	7.-- bis 10.--
□ Kartoffeln:	6.-- bis 16.--
□ Zuckerrüben:	10.-- bis 11.--
□ Mais:	8.-- bis 10.--
□ Kunstwiese:	8.-- bis 10.--
■ Zuschlag für Düngung:	2.-- bis 16.--
■ Zuschlag bis 100% bei Flächen < 20 Aren	


Schweizer Bauernverband | 14

® Agriexpert | Schweizer Bauernverband

7



Besonderer Mehraufwand



- Mehraufwand zur Instandstellung der Bodenoberfläche (z. B. Steine abräumen)
- Mehraufwand wegen zusätzlichen Arbeitsgängen wie ausserordentliche Unkrautbekämpfung
- Mehraufwand wegen erschwerter Bewirtschaftung (z. B. längere Zu- und Wegfahrten)

→ **Entschädigung von Arbeits- und Maschinenzeit:**

- Arbeit: Fr. 58.-- bis 70.--/Std. (nichtlandwirtschaftlicher Lohnansatz gemäss Forschungsanstalt Agroscope)
- Maschinen: Richtwerte gemäss Tarifen der Forschungsanstalt Agroscope

Schweizer Bauernverband | 15



Feststellung des Entschädigungsbetrages



Weitere Fragen neben dem Wegfall der erntereifen Kultur:

(Ablaufschema aus Wegleitung Kulturschäden)

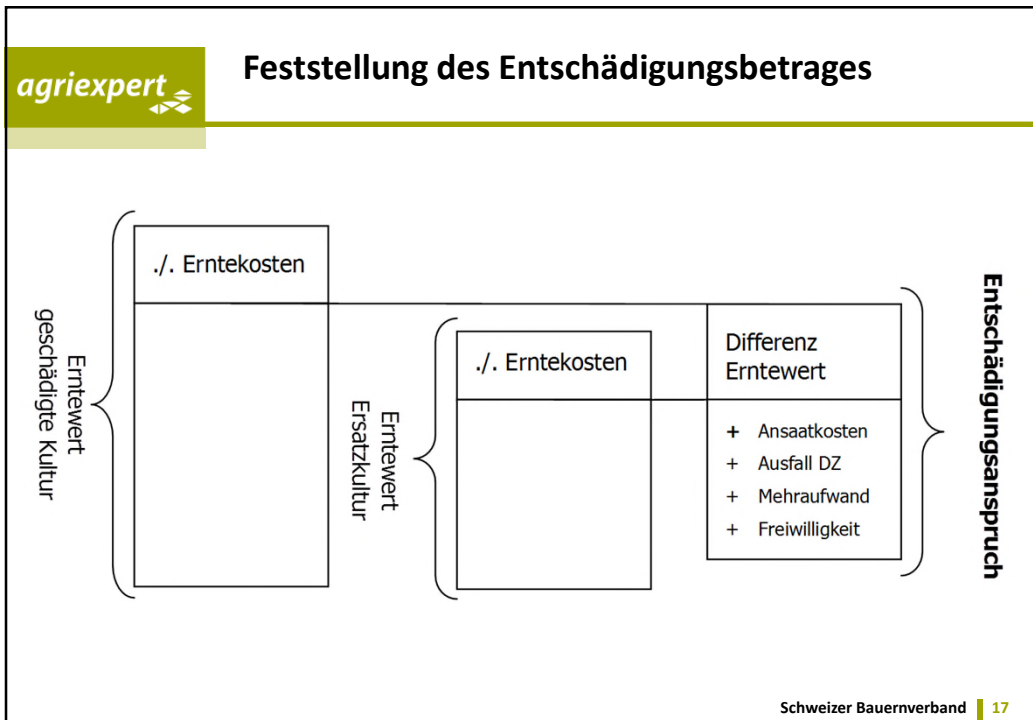
```

graph TD
    Q1[Nachsaat möglich?] -- ja --> F1[Fall 1]
    Q1 -- nein --> Q2[Ersatzsaat einer anderen Kultur?]
    Q2 -- ja --> F2[Fall 2]
    Q2 -- nein --> Q3[Deckfrucht sinnvoll?]
    Q3 -- ja --> F3[Fall 3]
    Q3 -- nein --> F4[Fall 4]
    F1 --> FE[Weitere Entschädigungen]
    F2 --> FE
    F3 --> FE
    F4 --> FE
    FE --> FE
            
```

Weitere Entschädigungen

- Besonderer Mehraufwand
- Zuschlag für Freiwilligkeit
- Ersatz Anbau- und Bewirtschaftungsbeträge

Schweizer Bauernverband | 16



agriexpert

Schadenersatz als Entschädigung?


- Schadenersatz:
 - Grundsatz: "Geschädigter wird gleichgestellt wie ohne Schaden."
 - i.d.R. unbestritten!
- Berücksichtigung Schadenminderungspflicht
- Freiwilligkeit?
- Nutzen des Schädigenden?

Schweizer Bauernverband | 18

agriexpert

Schadenminderungspflicht

- Grundsatz: "Geschädigter soll Schaden möglichst gering halten."
- deshalb:
 - Nachsaat
 - Ersatzsaat
 - Deckfrucht
 - Pflegemassnahmen (z. B. Unkrautbekämpfung)



Schweizer Bauernverband | 19

agriexpert


Entschädigung für Freiwilligkeit?

Art. 691 ZGB


§ ¹ Jeder Grundeigentümer ist verpflichtet, die Durchleitung von Röhren und Leitungen zur Versorgung und Entsorgung **gegen volle Entschädigung** zu gestatten, wenn ein anderes Grundstück sonst nicht oder nur mit unverhältnismässigen Kosten erschlossen werden kann.

➔ **Bauvorhaben mit Enteignungsmöglichkeit:**
kein Freiwilligkeitszuschlag, nur Schadenersatz

Schweizer Bauernverband | 20



Berechnungsbeispiel (Einzelfall)



		Fr./Are
Minderertrag	$C = A - B$	13.--
Ersatzansaat Körnermais		
Grundbodenbearbeitung Pflug		4.--
Saatbeetbereitung Kreiselegge / Saat inkl. Saatgut		13.--
Düngung mit Mist		16.--
Total Kosten Ersatzansaat	D	33.--
Total Entschädigungsanspruch (Fr./Are)	$E = C + D$	46.--
Beanspruchte Fläche	F	40 Aren
Total Entschädigungsanspruch Kulturschaden	$G = F \times E$	1'840.--
Zusätzlicher Mehraufwand (Ausebnen, Steine, Umtriebe)	6.0 h à 65 Fr./h	390.--
Total Entschädigungsanspruch		2'230.--

Schweizer Bauernverband | 23



Entschädigung Durchleitungsrecht





➔ Download ab www.agriexpert.ch

Schweizer Bauernverband | 24



Entschädigungsansätze für Schächte und erdverlegte Leitungen in landwirtschaftlichem Kulturland

August 2016 / 2017 (revidiert per 31.12.2015)

Gemeinsame Empfehlungen von:

- Schweizerischer Bauernverband (SBV), 5200 Brugg
- Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)
- Swisscom (Schweiz) AG, 3000 Bern
- Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerfachleute (VSA)
- Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfachwesens (SVW)
- Schweizerische Bundesbahnen (SBB), 3003 Bern
- Swissgrid AG, 5080 Laufenburg



Vorbemerkungen

Geltungsbereich und Feuerungsanpassung

Die Ansätze gelten ab dem 01. Januar 2016.

Feuerungsbedingte Anpassungen erfolgen in Abständen von Ende der Konsumentenpreise des Bundesamtes für Statistik (Stand Index der Konsumentenpreise per 31.12.2015 = 97.30).

Anpassungen in Folge des Zinswärtelens erfolgen in Abständen minimal 1.0% und maximal 5.0%. Aktuell miteingebunden ist ein Ändern der Rahmenbedingungen erheblich, können die Werte

Geltungsbereich

Die Ansätze gelten für Schächte sowie für erdverlegte Leitungen Kulturland ausserhalb der Bauzonen. Sie sind anwendbar bei

- a) neu zu erstellenden Anlagen
- b) Nacherschädigung gegenüber, befristeter Verträge
- c) Nacherschädigung bei Verträgen mit unbefristeter Lauf


Vorbehalte

Wo die Entschädigungsansätze aufgrund von Reglementen u oder Benutzungsorganisationen festgelegt werden, sind bei entsprechenden Richtlinien zu beachten. Unter besonderen Umständen ist eine Anpassung möglich.

Grundsätze

- für Schächte, erdverlegte Leitungen, Datentransfer für Dritte, Umtriebe Vertragsabschluss und Beurkundung
- Anpassung alle 2 Jahre
- Entschädigungsdauer für 25 Jahre
- nur für landwirtschaftliches Kulturland
- abhängig von Anbaueignung und Art des Schachtes (ebenerdig oder über/unter Terrain)
- Berücksichtigung von Spezialfällen (z. B. überdeckte grossflächige Schächte)
- Regelung mit Vertrag und Grundbucheintrag (öffentliche Beurkundung)
- Vorbehalt von örtlichen Reglementen

Schweizer Bauernverband | 25




Entschädigungsansätze für Schächte und erdverlegte Leitungen in landwirtschaftlichem Kulturland

August 2016 / 2017 (revidiert per 31.12.2015)

Gemeinsame Empfehlungen von:

- Schweizerischer Bauernverband (SBV), 5200 Brugg
- Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)
- Swisscom (Schweiz) AG, 3000 Bern
- Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerfachleute (VSA)
- Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfachwesens (SVW)
- Schweizerische Bundesbahnen (SBB), 3003 Bern
- Swissgrid AG, 5080 Laufenburg



Vorbemerkungen

Geltungsbereich und Feuerungsanpassung

Die Ansätze gelten ab dem 01. Januar 2016.

Feuerungsbedingte Anpassungen erfolgen in Abständen von Ende der Konsumentenpreise des Bundesamtes für Statistik (Stand Index der Konsumentenpreise per 31.12.2015 = 97.30).

Anpassungen in Folge des Zinswärtelens erfolgen in Abständen minimal 1.0% und maximal 5.0%. Aktuell miteingebunden ist ein Ändern der Rahmenbedingungen erheblich, können die Werte

Geltungsbereich

Die Ansätze gelten für Schächte sowie für erdverlegte Leitungen Kulturland ausserhalb der Bauzonen. Sie sind anwendbar bei

- a) neu zu erstellenden Anlagen
- b) Nacherschädigung gegenüber, befristeter Verträge
- c) Nacherschädigung bei Verträgen mit unbefristeter Lauf

Vorbehalte

Wo die Entschädigungsansätze aufgrund von Reglementen u oder Benutzungsorganisationen festgelegt werden, sind bei entsprechenden Richtlinien zu beachten. Unter besonderen Umständen ist eine Anpassung möglich.

Entschädigung Durchleitungsrecht

Entschädigungsansätze für erdverlegte Leitungen:

- unabhängig von Nutzung
- Alpweiden, Wald, Flurwege: 50%
- Verlegungstiefe:
 - Ackerland: > 80 cm
 - Grünland: > 60 cm
- Überdeckung mit ursprünglicher Bodenstruktur
- Kultur-/Terrainschäden sind nicht inbegriffen

Acker- und Wiesland
Ansätze pro Laufmeter für sämtliche Leitungen

Aussen-durchmesser	Ansätze für 25 Jahre (CHF/m)	Ansätze für 50 Jahre (CHF/m)
Minimum	3.25	5.71
0.10 m	3.47	6.10
0.20 m	3.85	6.76
0.30 m	4.42	7.75
0.40 m	5.16	9.07
0.50 m	6.10	10.72
0.60 m	7.24	12.72
0.70 m	8.60	15.10
0.80 m	10.17	17.84
0.90 m	11.96	21.00
1.00 m	13.99	24.57
1.10 m	16.27	28.56
1.20 m	18.79	32.98
1.30 m	21.51	37.85
1.40 m	24.59	43.18
1.50 m	27.91	49.02

Schweizer Bauernverband | 26

Wiederherstellung / Folgebewirtschaftung

- nach Bauende: angesät, Rückgabe an Bewirtschafter
- Risiken:
 - insbesondere bei Veränderungen der Bodenstruktur
 - Vernässungen
 - Verdichtungen
- Verringerung der Risiken durch:
 - Förderung der Durchwurzelung
 - Reduktion der Arbeitsgänge
 - Reduktion der Bodenbelastung

Schweizer Bauernverband | 27


Richtlinie Folgebewirtschaftung

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. bis 9. Jahr
<p style="font-size: x-small; margin: 0;">Wiese oder Extensivwiese Produktion von Dürffutter, max. drei Schritte. Im Herbst Schnittgut liegenlassen. Unkrautregulierung beachten.</p>	<p style="font-size: x-small; margin: 0;">Wiese oder Extensivwiese Produktion von Dürffutter empfohlen, max. vier Schritte. Bei gut abgetrocknetem, tragfähigem Boden und angepasster Mechanisierung ist Anwekksläge möglich. Bei ungünstigen Bedingungen im Herbst Schnittgut liegenlassen.</p>	<p style="font-size: x-small; margin: 0;">Fruchtfolgeflächen Wiese oder Extensivwiese; im Herbst erster Umbruch und Ansaat Wintergetreide oder Direktsaat Wintergetreide.</p>	<p style="font-size: x-small; margin: 0;">Dauergrünland Wiese oder Extensivwiese. Sofern notwendig Bestandeserneuerung durch Übersaat evtl. Neusaat. Bestandeslenkende Massnahmen vorsehen.</p>	<p style="font-size: x-small; margin: 0;">Dauergrünland Nach dem 4. Jahr Überführung in betriebsübliche Nutzung. Verminderte Tragfähigkeit des Bodens weiterhin beachten.</p>
<p style="font-size: x-small; margin: 0;">Weidegang und Eingrasen unterlassen</p>	<p style="font-size: x-small; margin: 0;">Eingrasen ist nur in Ausnahmefällen bei sehr günstigen Boden- und Witterungsbedingungen bodenverträglich. Das Risiko von Bodenverdichtungen ist besonders nach Niederschlägen sowie im Frühjahr und im Herbst hoch. Weidegang und Produktion von Trockengras nicht zulässig</p>	<p style="font-size: x-small; margin: 0;">Eingrasen ist bei gut abgetrocknetem Boden möglich. Nach Niederschlägen vorübergehend nicht eingrasen, bei der Boden wieder abgetrocknet ist. Nach längeren Feuchtheitsperioden die verbleibende Fläche zur Produktion von Dürffutter nutzen. Weidegang und Produktion von Trockengras nicht zulässig</p>	<p style="font-size: x-small; margin: 0;">Fruchtfolgeflächen Wintergetreide; zweiter Umbruch und Ansaat Wintergetreide oder Direktsaat Wintergetreide.</p>	<p style="font-size: x-small; margin: 0;">Fruchtfolgeflächen Überführung in getreidebetonte Fruchtfolge. Anbau von Getreide oder Raps, danach Kurzweide. Verminderte Tragfähigkeit des Bodens weiterhin beachten. Nach dem 9. Jahr Überführung in betriebsübliche Nutzung.</p>
<p style="font-size: x-small; margin: 0;">In der Regel ist keine Düngung notwendig. Eine reduzierte oder keine Düngung begünstigt das Wurzelwachstum.</p>	<p style="font-size: x-small; margin: 0;">Mineraldünger (max. 1/2 der Empfehlung gemäss Düngungsgrundlagen der Eidg. Forschungsanstalten) oder Mistgabe ca. 20 t/ha. Keine Flüssigdünger verwenden.</p>	<p style="font-size: x-small; margin: 0;">Nährstoffgaben gemäss Düngungsgrundlagen. Das Ausbringen von Gülle in kleinen Gaben (ca. 20m³/ha) mit Verschleuchung ist zulässig.</p>	<p style="font-size: x-small; margin: 0;">Nährstoffgaben gemäss Düngungsgrundlagen.</p>	<p style="font-size: x-small; margin: 0;">Nährstoffgaben gemäss Düngungsgrundlagen.</p>

Schweizer Bauernverband | 28

agriexpert

Ertragsminderung während Folgebewirtschaftung




- Ackerland:
 - Differenz Deckungsbeitrag bisher zu Wiesland
 - evtl. Mehrkosten wegen Ersatzzukauf (z. B. Mais)
- Wiesland:
 - Ertragsminderung: z. B. 80%, 60%, 40%, 20%
 - evtl. Mehrkosten wegen Futterzukauf
 - evtl. Mehrkosten wegen Hofdüngerwegfuhr
 - evtl. Mehraufwand wegen Mähnutzung statt Weide

Schweizer Bauernverband | 29

agriexpert

Behebung Folgeschäden



- Ziel: Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes (Entschädigung Minderwert ist Ausnahme)
- Vernässungen:
 - Erstellen von Drainagen
- Verdichtungen:
 - Tiefenlockerung
- verminderte Bodenstruktur:
 - Zufuhr von Humus

Schweizer Bauernverband | 30

agriexpert



Fragen?



Auskunftstelefon
056 462 52 71



Schweizer Bauernverband | 31